



KARIBIK IM MITTELMEER

Der Mittelmeerraum bietet Genusspaddlern wunderschöne Küsten für ein »Meer an Zeit« in Seekajak oder Faltboot. Nach vielen Touren auf dem mediterranen Ozean hat der Autor seine persönliche Traumreise gefunden: auf einem Segelboot und mit dem Seekajak durch **Griechenlands Inselwelt**.

Für Seekajak-Einsteiger ist das Mittelmeer das ideale Revier. Geringer Tidenhub (nur ein kleiner Unterschied zwischen Ebbe und Flut), kaum Strömungen, viel gutes Wetter und traumhafte Küstenlandschaften mit vielen Buchten zum einfachen Anlanden machen die ersten Seekajak-Abenteuer zum leichten Spiel.

Trotzdem verdient der Wetterbericht Beachtung, denn bei Wind und Wellengang wird aus Spaß schnell Ernst. Gefürchtet ist zum Beispiel die »Bora« in Kroatien, einer der stärksten Fallwinde der Adria. Sie trifft mit bis zu 200 Stundenkilometer oft völlig überraschend auf die Küste! Da verwandelt sich das Paradies binnen Minuten in eine Waschküche.

Oder der »Meltemi« in der griechischen Ägäis. Er weht relativ konstant und stark von April bis Oktober als trockener Nordwest-, Nord- oder Nordostwind vom östlichen griechischen Fest-

land in Richtung Kreta: Da »ballert« es ordentlich – und das meist 24 Stunden pro Tag an sieben Tagen in der Woche. Das muss man/frau können. Und wollen.

WAS SOLL'S DENN SEIN?

Zugegeben, die Küste des Mittelmeers ist lang, und eine Umrundung solltest du besser Paddlern wie der Extrem-Seekajakerin Freya Hoffmeister überlassen, die bereits Australien und Südamerika umrundet hat. Eine beachtliche Leistung! Wenn du stattdessen aber den Genuss suchst, bist du zum Beispiel mit einer Umrundung der Insel Elba hervorragend bedient. Oder rund um die Liparischen Inseln, nördlich von Sizilien. Dafür benötigst du nur eine Woche Urlaub. Dann sind da noch Sardinien mit seiner traumhaften Küste, die ligurische Riviera mit der Cinque Terre, ganz Kroatien sowie last but not least mein gelieb- ➤



tes Griechenland mit 13.000 Kilometern Küstenlänge. Du hast die Qual der Wahl.

Es gibt vier verschiedene Optionen, wie du deine Küstenwandertour organisieren kannst:

1. Mit Zelt und Kochen im Freien. Das bietet dir absolute Unabhängigkeit und ein echtes Outdoor-Erlebnis. Abstriche musst du in Sachen Komfort machen und jeden Tag dein ganzes Gepäck in die (hoffentlich) wasserdichten Luken deines Seekajaks stopfen. Die Kajaks sind entsprechend schwer und unhandlich zu manövrieren. Bei Schlechtwetter sitzt du fest.

Für diese Art Seekajaktour will die Location wohl gewählt sein. Zum Beispiel auf keinen Fall die Costa Smeralda, die Smaragdküste Sardinien: Da bist du mit deinem Zelt den Reichen mit ihren Privatvillen am Strand ziemlich im Weg.

2. Du paddelst von Hotel zu Hotel, am besten mit Fahrzeugbegleitung am Ufer. Dein Seekajak ist super leicht, dein Gepäck fährt am Ufer spazieren. Wenn du müde wirst, oder Wind und Wellen dich stressen, steigst du in der nächsten Bucht einfach ins Auto und braust zum Hotel. Die Luxusvariante des Küstenwanderns.

3. Du nennst ein Segelboot für eine Woche dein Zuhause. Dein Seekajak liegt auf Deck parat, du segelst völlig unabhängig zu den schönsten Küstenabschnitten und paddelst dort los. Wenn dir Wind und Wellen zu stark sind, segelst du einfach ein Stück weiter bzw. in den Windschatten einer Insel und startest dort eine ruhige Seekajaktour. Geankert und übernachtet wird für erholsamen Schlaf in ruhigen Buchten.

4. Mit einer fetten Motoryacht. Pfui. Das geht gar nicht.

Die Wahlmöglichkeiten sind also klar. Aber wie lautet nun die Entscheidung – mit was willst du unterwegs sein?

WELCHE ART NUSSSCHALE?

Prinzipiell wird auf dem Meer deutlich weniger Wert auf die Wendigkeit eines Bootes gelegt wie beim Wildwasserkajak, das sich durch enge Flusskurven quetschen muss. Auf dem Meer kommt es auf Geradeauslauf und Geschwindigkeit an – es ist ja schließlich nichts im Weg. Da gilt der alte Spruch: »Länge läuft.« Womit wir bei den modernen Seekajaks wären.

Aber auch das gute alte Faltboot bietet neben seinem kleinen Packmaß enormes Potential. Sogar eine Solo-Atlantik-Überquerung gelang damit: Hans-Günther »Hannes« Lindemann war ein deutscher Arzt, Kanute und Autor. Er belud im Jahr 1956

ein handelsübliches, zweisitziges Klepper-Faltboot mit 60 Lebensmittel-Konserven, 96 Milch- und 72 Bierdosen sowie drei Litern Wasser. Mutterseelenallein paddelte er von den Kanarischen Inseln aus los – natürlich ohne irgendjemand über sein Vorhaben zu informieren. Wenn ihn unterwegs nicht die Crew eines Frachtschiffes gesehen, ihm Hilfe angeboten und ihn fotografiert hätte, hätte man ihm nicht geglaubt.

Ohne jede Hilfe, nach 72 Tagen, mehreren Orkanen und zweimaligem Kentern kam er mit 25 Kilogramm weniger Körpergewicht wohlbehalten in der Karibik an. Er führte seinen Erfolg auf die sorgfältige mentale Vorbereitung seiner Tour durch »autogenes Training« zurück.

MEIN SEHNSUCHTSORT

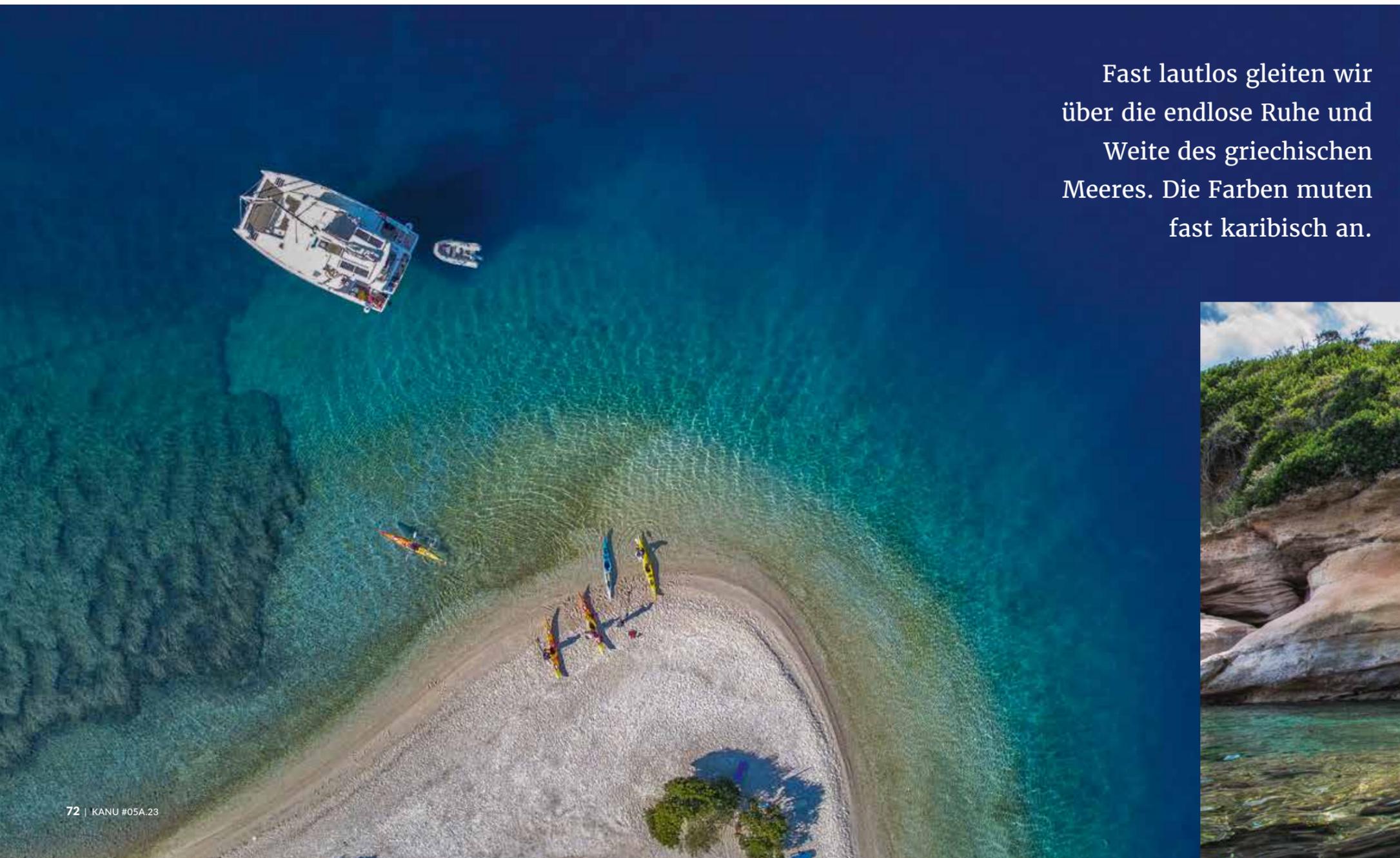
Ich selbst habe das Mittelmeer an vielen seiner Küsten mit dem Seekajak unsicher gemacht. Trotzdem kehre ich immer wieder nach Griechenland zurück: An die Mani, den mittleren Finger des südlichen Peloponnes – und natürlich auf die sagenhaften Ionischen Inseln im Nordwesten Griechenlands.

Griechenland ist dank seiner Schönheit, seiner Vielfalt, des leckeren Essens und seines eigenständigen Charakters mein persönlicher Sehnsuchtsort, mein Traumland geblieben. Privat und beruflich habe ich über 100 Länder bereist, für mich ist »Hellas« nach wie vor einer der schönsten Orte der Welt.

Mit dem Segelboot gleiten wir fast lautlos über die endlose Ruhe und Weite des griechischen Meeres. Fast karibisch muten die Farben des Meeres vielerorts an, türkis am Ufer, tiefblau weiter entfernt von der Küste. Plastikmüll und Umweltverschmutzung scheinen nicht zu existieren.

Schnell und spurtreu – auf dem Mittelmeer sind Seekajaks erste Wahl. An Bord des Katamarans ist genug Platz für die langen Boote.

Fast lautlos gleiten wir über die endlose Ruhe und Weite des griechischen Meeres. Die Farben muten fast karibisch an.





Wir paddeln und segeln vorbei an traumhaften Buchten, riesigen Olivenhainen und mächtigen Bergen. Hinein in tolle Meereshöhlen, entlang bizarr geformter Felsküsten und traumhafter Badestrände. Die seltenen, einmaligen Süßwasserquellen im Meer und am Strand musst du kennen, zufällig findest du die magischen Orte nicht.

Unterbrochen wird das einmalige Naturspektakel nur von idyllischen Fischerorten mit urigen Tavernen. Die magischen Sonnenauf- und -untergänge am Tag, den sagenhaften Sternenhimmel bei Nacht – all das dürfen wir mit ungetrübter Fernsicht vom Segelboot aus erleben.

An Bord eines Katamarans, eines Zwei-Rumpf-Segelbootes, ist viel Platz für die langen Seekajaks und natürlich auch für die Paddler. Auf Komfort muss hier niemand verzichten. Zum Übernachten ankern wir in idyllischen Buchten, wind- und wellengeschützt, für einen ruhigen und entspannten Schlaf. Gegessen wird entweder an Bord oder in einer der urigen Tavernen am Ufer, je nach Lust und Laune.

BLICK UNTER WASSER

Wir segeln von Bucht zu Bucht, von Insel zu Insel: An den schönsten Orten lassen wir unsere Seekajaks zu Wasser und paddeln solange wir Lust haben. Ab und an werfen wir durch die Tauchermaske einen Blick auf die faszinierende Unterwasserwelt des glasklaren Meeres. Mit etwas Glück lassen sich Meeresschildkröten oder Delfine blicken. Und nach getaner Paddelerei nimmt uns das »Mutterschiff« wieder auf.

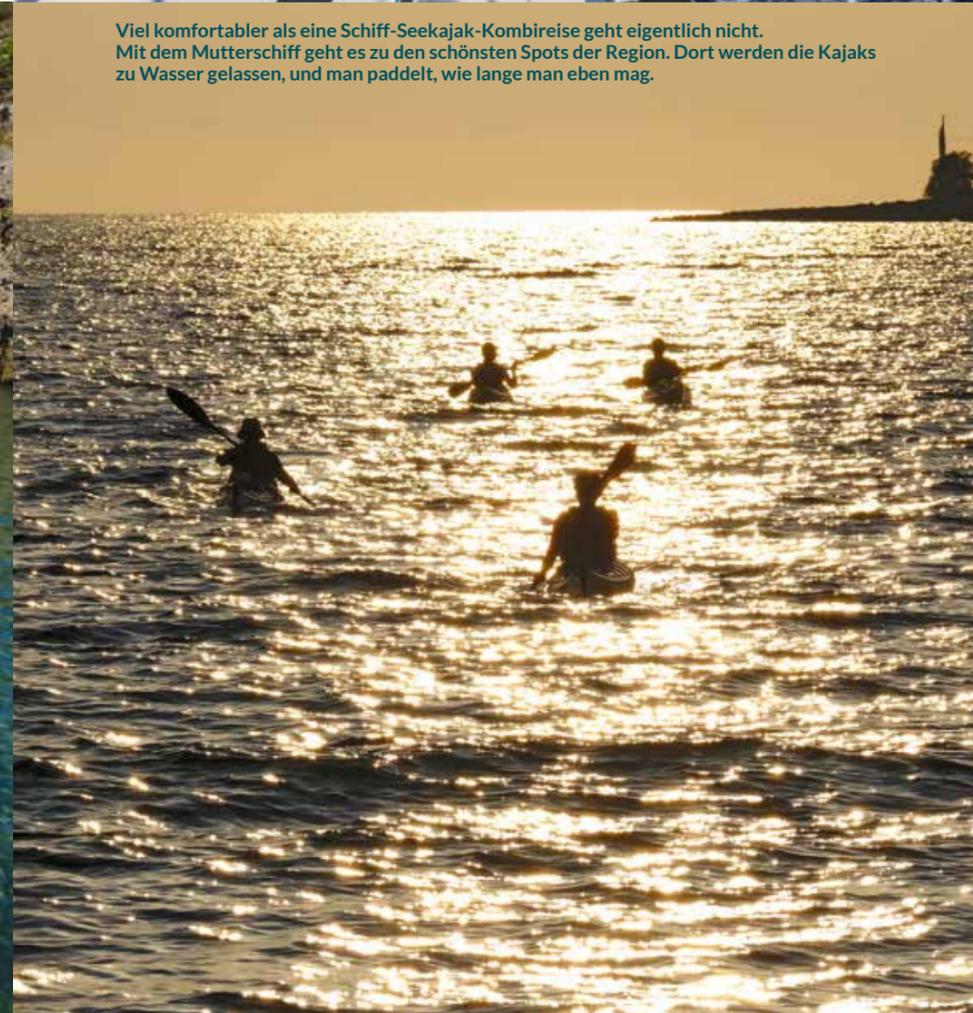
Im Herbst, wenn das Meer warm, die Sommerhitze verfliegen und die vielen Touristen weg sind, dann sind die Griechen wieder so herzlich und entspannt wie eh und je. Mit seiner Herzlichkeit und seinem Charme schlug schon der griechische Reeder Aristoteles Onassis die Amerikanerin Jacqueline Kennedy in seinen Bann und heiratete sie. Wo wohl? Auf seiner Privat-Insel »Skorpios«, einer der Ionischen Inseln. Der Mann hatte offensichtlich Geschmack.

NORBERT BLANK

In das Halbdunkel von Höhlen. Über dem kristallklaren Wasser geschützter Buchten. Unter schroffen Klippen. Für all das steht das Paddeln auf dem Mittelmeer.



Viel komfortabler als eine Schiff-Seekajak-Kombireise geht eigentlich nicht. Mit dem Mutterschiff geht es zu den schönsten Spots der Region. Dort werden die Kajaks zu Wasser gelassen, und man paddelt, wie lange man eben mag.



Zum Autor: Der Kajaklehrer, Kitesurf-Instructor, Erlebnis-Pädagoge, Fotograf und Diplom-Ingenieur Norbert Blank organisiert und leitet nicht nur die Kajakreisen von www.Global-Kayak.com und www.Ecuador-Kajak.com, sondern ist seit neuestem auch »Kapitän zur See« (für Segelboote bis 24 Meter Länge). Wasser war und ist sein Element. Und seit er das nachhaltige und umweltverträgliche Segeln mit seinen Seekajaktouren kombinieren kann, eröffnen sich selbst für den in über 100 Länder gereisten Abenteuerer ganz neue Entdeckungen auf unserem schönen Planeten.

Weitere Infos: www.Norbert-Blank.com

INFO GRIECHENLAND

Gewässercharakter: küstennahes Meer.

Geeignet für: Einsteiger bis Fortgeschrittene mit Seekajak oder Faltboot.

Zeitaufwand: Eine Woche ist als sportliche Seekajak-Auszeit ideal. Von der eintägigen Schnupper-Tour bis zur mehrwöchigen Insel-Umrandung ist aber alles denkbar.

Kosten: günstig bis hochpreisig. Wenn Du mit deinem Zelt im Seekajak von Strand zu Strand paddelst, kommst du billig weg. Etwas weniger günstig ist die Variante von Hotel zu Hotel. An Bord eines Segelboots wird es dann etwas kostspieliger, aber umso schöner.

Beste Reisezeit: Mai und Oktober sind Nebensaison an der nördlichen Mittelmeerküste, in Griechenland und auf den Inseln wie Sardinien und Elba. Da ist alles schöner und günstiger als in der Hauptsaison (von Juni bis September) – und nicht so gnadenlos überlaufen.

Klima: mediterran, trocken, warm, im Hochsommer heiß. Unbedingt auf Sonnenschutz und ausreichend Trinkwasser achten!

Logistik: Wenn du dir die Logistik super einfach machen willst, paddelst du von einem Segelboot aus los. Dann bist du absolut unabhängig, bei jedem Wetter flexibel, und hast null Stress bezüglich Auto-Transfers und Übernachtung. Deutlich mehr Planung und Aufwand benötigen die klassischen Seekajak-Touren entlang vorher festgelegter Küstenabschnitte oder Inseln.

Anbieter vor Ort: Gut organisierte und sicher geführte Seekajaktouren in Griechenland bietet Norbert Blank mit seinem Unternehmen www.global-kayak.com an. Die nächste Segelboot-Seekajak-Tour auf die Ionischen Inseln: 30. September bis 7. Oktober 2023.

Tipp: Das Seekajak erfordert spezielle Kenntnisse rund um Paddeltechnik, Strömungen, Wetter, Wind, Wellen, Gezeiten, Verhalten bei Kenterung und auf offenen Gewässern. Diese Anforderungen solltest du nicht unterschätzen und dir das Know how vorab aneignen! Zweite Möglichkeit: Du lernst es im Rahmen einer geführten Seekajak-Tour.